

Schwerer Auffahrunfall auf A5 bei Bruchsal - Fahrer im Klein-Lkw eingeklemmt

Am 1. April 2025 kam es auf der A5 bei Bruchsal zu einem schweren Auffahrunfall mit einem Verletzten in einem Kleinlaster.



Bundesautobahn 5, 76646 Bruchsal, Deutschland - Am Dienstagabend, den 1. April 2025, ereignete sich auf der Bundesautobahn 5, etwa einen Kilometer nach der Notauffahrt Untergrombach in Fahrtrichtung Bruchsal, ein schwerer Auffahrunfall. Gegen 18:54 Uhr kam es zu einer Kollision zwischen einem Kleintransporter und einem Lastkraftwagen, die schwerwiegende Folgen hatte. Der Fahrer des Kleintransporters wurde durch den Aufprall schwer verletzt und musste mit einem hydraulischen Rettungsgerät aus seinem Fahrzeug befreit werden. Der Fahrer des Lastkraftwagens blieb unverletzt, wurde jedoch vorsorglich untersucht.

Die Feuerwehr Bruchsal musste bei ihrer Anfahrt zur Unfallstelle mit einer unzureichend gebildeten Rettungsgasse kämpfen. Trotz dieser Schwierigkeiten konnte die Löschgruppe schnell vor Ort sein. Zur Rettung des schwer verletzten Fahrers waren zudem ein Rettungshubschrauber und mehrere Rettungswagen im Einsatz. Nach der Erstversorgung wurde der Fahrer mit dem Rettungshubschrauber in eine nahegelegene Klinik geflogen.

Rettung und Bergung

Bei dem Unfall erlitten auch andere Insassen des Kleintransporters Verletzungen. Ein Beifahrer wurde nach der Erstversorgung ins Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr musste nicht nur die Fahrzeuginsassen retten, sondern auch sicherstellen, dass größere Mengen an Betriebsflüssigkeiten, die auf die Fahrbahn liefen, schnellstmöglich beseitigt wurden. Dies geschah durch die Streuung eines Bindemittels, gefolgt von einer Fachfirma, die mit der Nassreinigung der Fahrbahn beauftragt wurde.

Die Autobahn musste während der Rettungsarbeiten vollständig gesperrt werden, was zu erheblichen Verkehrsbehinderungen bis in die Abendstunden führte. Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis 20:17 Uhr und umfasste rund 35 Feuerwehrleute unter der Leitung des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten Andreas Kroll.

Unfallursache und Sicherheitsstatistik

Die genaue Unfallursache ist derzeit noch unbekannt, und die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen. In der EU sind Verkehrsunfälle ein ernsthaftes Problem; jährlich verlieren Tausende Menschen ihr Leben oder werden schwer verletzt. Laut einem Bericht des Europäischen Parlaments gingen die Verkehrstoten zwischen 2010 und 2020 um 36 Prozent zurück, jedoch bleibt die Verkehrssicherheit in vielen Regionen eine Herausforderung.

Um die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen, ist es entscheidend, dass Verkehrsteilnehmer Rücksicht nehmen und im Notfall eine funktionierende Rettungsgasse bilden. Die Verkehrsunfallstatistiken zeigen, dass vor allem jüngere Menschen und Männer unverhältnismäßig häufig in Unfälle verwickelt sind, was darauf hinweist, dass gezielte Präventionsmaßnahmen notwendig sind.

Die Vorfälle auf der Autobahn 5 in Bruchsal verdeutlichen die Dringlichkeit dieser Maßnahmen. Der schwere Unfall, der zahlreiche Rettungskräfte auf den Plan rief, unterstreicht die Wichtigkeit einer konsequenten Verkehrs- und Sicherheitskultur auf deutschen Straßen.

Für weitere Informationen können Sie die Details zu dem Vorfall auf **Fireworld** sowie **BNN** nachlesen. Statistiken zu Verkehrsunfällen in der EU finden Sie auf der Webseite des **Europäischen Parlaments**.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Bundesautobahn 5, 76646 Bruchsal, Deutschland
Verletzte	2
Quellen	• www.fireworld.at • bnn.de • www.europarl.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at